

1657 Januar 13.

A

SCHREIBEN VON LANDAMMANN UND GESESSENEM LANDRAT VON URI AN  
LANDAMMANN UND LANDRAT VON SCHWYZ

"Eüwerer Unserer G.L.A.E. von dem 11. diss<sup>1</sup> datiert schriben, Jst von unss, Jn heütige unsere Rathsversamblung eingeliffert worden, welches Wir ablässend und aber nit dem unseren begehren gemessen und verhofften Jnhalt vernommen, gantz nit sindt Wir also vergessen, dass Wir nit unss Zue erinnern wüsten, wass über Eüwer wider erhollten Meinung und Anzug mit unserem vorgehenteren, daruff wir unss bezüchen, von der sachen [den Zwyerhandel gemeint] beschaffenheit, der Noturfft nach Zue erkennen geben haben, dass Wir nachmalen Zue genüegen Zue verstehen sein, lassen es derowegen ohne fernere Unotige Replica, darby und ahn sein ohrt gestelt Verbliben.

Und sollen Eüch Unseren G.L.A.E. Wir nit verhalten dass Wir die Materi, wie mit unserem von dem 28. [Dezember 1656]<sup>2</sup> Jüngsthin, Eüch Notificiert vorgenommen und dem unseren vorgeliebten ... Mitherren Obersten Alt Landtammann, und Landtshauptman [Sebastian Peregrin] Zwyer Voreröffnet haben: Erstens die Wider Jhne abwesendten durch P. Appollinarem [Jütz] Capuciner Verwichnen Jhars und Monath Hornung [anlässlich der am 13. Februar 1656 begonnenen Tagsatzung der XIII Orte] Zue Baden<sup>3</sup> eingebnen Clag oder Beschwerft Punkten<sup>4</sup>.

Sodann wass Jhr durch angestellte Jnquisition Zue samben gelassen, etlichen anderen [kath.] ohrten selbs communiciert habenn, und under der Rubric Extract<sup>5</sup> formierten Processes, wass sich Jn dem [1. Villmerger-]Krieg Zuegetragen, H. Obersten betreffend, Unss Zue Handen khommen, darüber sein Verantwortung, mit Umbestendtllicher erzellung aller sachen beschaffenheit vernommen, daruff die unseren lieben Miträth und andere hoche und Nidere Khriegsbevelchshaber, welche die gantze Zit uss, Jn allen Vorfällenheiten, by Unserem Landtsfendlyn und Jhme H. Landtshauptman sich befunden, Rächtlicher ohrnung nach, mit aller schärpffe dess Eydts Erkhundiget. Unnd haben uss dem und anderen, anders nit erkennen mögen, Alss dass er seinen Bevelch, wie es dess Kriegss verenderliche Zuestend und dero Noturfft, von Zeit Zue Zeit erforderen, Aller Vernunfft nach fleissist Ehrlich und woll versehen habe. Also dass Wir gedachtem unseren H. Landtshauptman, umb so Vill mehr Jn Betrachtung, dass Er durch sein, Jnn und ussenhalb der Eidgnoschaft; Auch vor Letz [gemeint im Bauernkrieg 1653] entstandner, underwehrender, alss sitherr ersessner Kriegs Empörung, villfältig bewissner Redligkeit, seinen Herrlichen Nammen und Ehr erlanget, Wir nit allein für woll und gnuetsam und entschuldiget, sondern umb seiner

Vernünftigen Action willen, auch Lob und dankwürdig erkennen und halten.

Unnd demnach über unser Villfaltig und gnuogsam anhalten, Unss anders nichts Jn die Handt khommen, Alss haben Wir Unss entschlossen der sach nun mehr ein Endt Zue machen, und erkhlern Unss bedachtlich hiemit, Wie dan von oberkheit und gerechtigkeit wegen; Wir unnss schuldig erkennen, offernanten H. Landtshauptman Zweyeren, alss einen Ehrlichen woll verdienten, und dem Vatterlandt Nutzlichen Mahnn, wider Manighlichen, wer die auch syen, by diser unnser erkhanthus, Zue schützen, schirmen, und Handthaben etc.

Dass wolten Eüch unnsern G.L.A.E. Wir hiemit nachrichtlich Zue wüssen machen, mit fründtl. Eidgnoschen Pit die sachen, der mallen ahn sein berüwigung Jngestellt sein Zue lassen, und die Unzitige Passiones, so by sonderbaren persohnen, wie alle umbstehnte anzeigen umb Jnnen selbst, mit anderer verkheinerung Jnnen etwas vermeinten glimpffs Zue machen, Vorsichtiglich Zue underbrechen, damit nit Etwan Wir, mit Unnserm ersten Jn diser sachen begegnussen gewechsleten schriben, Wir Jn bester wollmeinung, haben angedeütet, Eüwer und unnser, auch dess sambtlichen Catolischen Standts, wollfahrt Ehr und ahnsehenn, Leyde, und desshalb Zue Eüwer und Unnserm schimpf Zue der Posteritet gedechtnus, die Historien ungütlichen angefüelt werden. Versehen Unns aber dess besten, und dass Eüwer Will und Meinung glich so woll dahin Zillen werde, fernerer Angelegenheit den weg abzueschniden, sonder die Mitell Zue ergriffen, so Zue wider einricht, und erhaltung hergebrachten gueten Eydgnöschischen Vertruwen gereichen. Welches alles Zue Continuation Unnser Alzit trüw gemeinten und geleisten diensten, Unns noch mehrers wirt verleiten; Gott Pitendte dass Er Unns durch sein Muetter Jungfrau Mariae sambtlich Jn seinem schirm gnad. erhalten wölle."

- 1) s. AH 103/106: Schreiben von Landammann und dreifachem Landrat
- 2) s. AH 103/104
- 3) s. EA VI 1, 319 (Nr. 176). Stadt und Amt Zug war dabei nicht durch Beat II. Zurlauben vertreten.
- 4) s. AH 124/122
- 5) s. AH 103/102

---

Kopie, wohl für Stadt- und Amtsrat Beat II. Zurlauben bestimmt  
AH 103, 298-299